

Donnerstag, 26.08.2004

- 10:00 Uhr
Eröffnung
- 10:30 Uhr
Volker Gerhardt (Berlin)
Leben bei Kant und Nietzsche
- 11:30 bis 11:45 Uhr Kaffepause
- 11:45 Uhr
Manfred Baum (Wuppertal)
Hermeneutik bei Nietzsche
- 12:45 bis 14:00 Uhr Mittagspause
- 14:00 bis 18:00 Uhr
Arbeitskreise A – F
- 20:00 Uhr
Reinhard Brandt (Marburg)
Die Welt als Wille und Vorstellung bei Kant und Nietzsche

Freitag, 27.08.2004

- 10:00 Uhr
Sandro Barbera (Pisa)
„Die tatsächliche Moralität des Menschen“.
Aspekte der Auseinandersetzung Nietzsches mit Kant
- 11:00 Uhr
Kurt Röttgers (Hagen)
Das Leben eines Autors. Zur Landschaftsmetaphorik
einer Topologie der Vernunft bei Kant und Nietzsche
- 12:00 bis 12:15 Uhr Kaffepause
- 12:15 Uhr
Jean-Claude Wolf (Fribourg)
Der „Kantianismus“ von Nietzsche und Eduard
von Hartmann
- 13:15 bis 15:30 Uhr Mittagspause

- 15:30 Uhr
Verleihung des Nietzsche-Literaturpreises
des Landes Sachsen-Anhalt an Durs Grünbein
- 20:00 Uhr
Lesung des Preisträgers
- 21:30 Uhr Gesellschaftsabend, Galerie-Cafe Engelgasse 3

Samstag, 28.08.2004

- 10:00 Uhr
Michael Pauen (Magdeburg)
Apokalyptik und Geschichtsphilosophie. Kant,
Nietzsche und der Geschichtspessimismus im 19. Jh.
- 11:00 Uhr
Richard Schacht (Urbana)
Kant, Nietzsche and „der Mensch“: The Idea and
Projekt of a Philosophical Anthropology
- 12:00 bis 14:00 Uhr Mittagspause
- 14:00 bis 18:00 Uhr
Arbeitskreise A – E
- 20:00 Uhr
Annemarie Pieper (Basel)
Wie etwas anfängt – Transzendentallogische versus
genealogische Begründung

Sonntag, 29.08.2004

- 10:00 Uhr
Mitgliederversammlung
- 15:00 Uhr
Vortrag in der Taufkirche Nietzsches in Röcken:
Beatrix Himmelmann (Berlin)
Kant, Nietzsche und die Frage nach dem Glück

Das Kant-Jahr 2004 bietet Anlass genug, der Beziehung zwischen dem Aufklärer aus Königsberg und seinem Kritiker und Nachfahren Nietzsche nachzugehen. Die Polemik der Auseinandersetzung Nietzsches mit Kant vermag nicht darüber hinwegzutäuschen, dass es zwischen beiden neben Trennendem auch Verbindendes gibt: nicht zuletzt das Projekt einer Kritik der Vernunft, das Interesse für die tragenden Kräfte des Lebens und die Frage nach Fundament und Sinn der Existenz. Die Scheidewege, die Kant und Nietzsche in unterschiedliche Richtungen führen, aber auch Verbindungslinien sollen nachgezeichnet werden – mit Blick auf aktuelle Diskussionen zu Reichweite und Grenzen der Rationalität, zu Problemen der Ethik, der Ästhetik, der Natur- und Geschichtsphilosophie.

Vom 24. Juni bis 3. Oktober 2004 veranstaltet das Stadtmuseum Naumburg im Nietzsche-Haus eine Ausstellung unter dem Titel: „weiß eigentlich irgend jemand, was mich krank macht? – Nietzsches Krankheiten.“

Veranstaltungsort

Tagungszentrum für Wirtschaft und Kultur Naumburg-Haus
Lindenring 13
D-06618 Naumburg (Saale)

Veranstalter

Nietzsche-Gesellschaft e.V.
Nietzsche-Haus
Weingarten 18
D-06618 Naumburg (Saale)
Telefon: +49(0)3445/261133
Fax: +49(0)3445/261158
nietzsche-gesellschaft@t-online.de

Vermittlung von Übernachtungen

Tourist- und Tagungsservice Naumburg
Markt 6
D-06618 Naumburg (Saale)
Telefon: +49(0)3445/201614 und 19433
Fax: +49(0)3445/206047

Teilnahmegebühren

25 EUR / 15 EUR ermäßigt
Zahlungen unter Kennwort
„Nietzsche 2004“ an
HypoVereinsbank Halle
Konto: 51 001 31 309 BLZ: 800 20 086
Für Mitglieder der Nietzsche-Gesellschaft freier Eintritt



vernunft – leben – existenz. kant und nietzsche im widerstreit

Internationaler Kongress der Nietzsche-Gesellschaft e. V.

In Zusammenarbeit mit der Kant-Gesellschaft e. V.
Mit freundlicher Unterstützung des Landes Sachsen-Anhalt

Wissenschaftliche Leitung: Beatrix Himmelmann (Berlin)
Organisation: Ralf Eichberg (Dehlitz a. d. Saale)

26. – 29. august 2004
in naumburg an der saale



Arbeitskreise

Arbeitskreis A	Kongreßsaal
Arbeitskreis B	Konferenzraum 1 „Schloß Neuenburg“
Arbeitskreis C	Konferenzraum 6 „Schönburg“
Arbeitskreis D	Konferenzraum 4 „Kloster Pforta“
Arbeitskreis E	Konferenzraum 5 „Eckartsburg“
Arbeitskreis F	Nietzsche-Haus Weingarten 18

Redezeit der Referenten 30 Min. plus 10 Min. Diskussion
Kaffepause 16:00 bis 16:20

Donnerstag, 26.08.2004, 14:00 bis 18:00 Uhr

A Kritik der Vernunft (Pirmin Stekeler-Weithofer / Udo Tietz)

Udo Tietz (Berlin)

Zur Struktur des Vernunftbegriffs bei Kant und Nietzsche

Endre Kiss (Budapest)

Vernunftkritik bei Kant und bei Nietzsche

Helmut Heit (Hannover)

„Inwiefern auch wir noch fromm sind“. Nietzsches Wissenschaftskritik als Radikalisierung der Position Kants

Yaman Ulec (Berlin)

Die Vernunft in der Empfindung: Der Schlüssel zur kognitiven Autonomie

Christian Niemeyer (Dresden)

Wie Nietzsche zu jener Vernunft fand, derer Kant entbehrt

Bettina Nüsse (Potsdam)

Nietzsches Kritik der ‚erotischen Vernunft‘

B Kategorischer Imperativ oder Wille zur Macht? (Beatrix Himmelmann / Héctor Wittwer)

Axel Hutter (Bochum)

Der Stachel des Gedankens. Zum Naturverhältnis der Vernunft bei Kant und Nietzsche

Constantin Rauer (Berlin)

Nietzsches (Miss-) Verständnis des Kategorischen Imperativs

Nikolaos Loukidelis (Berlin)

„Das intellektuelle Gewissen“. Über eine wenig beachtete Formel Nietzsches und deren Bedeutung für das Verhältnis Nietzsches zu Kant

Eva Marsal (Karlsruhe)

Taugt die Vernunft zur Religion? Kants und Nietzsches unterschiedlicher Gebrauch des Begriffes der Vernunft bei der Erklärung des Zusammenspiels von Religion und Moral

C Interesseloses Wohlgefallen am Schönen? Positionen zur Ästhetik (Renate Reschke / Hans-Gerald Hödl)

Renate Reschke (Berlin)

Sind seit Kant alle Reden über Kunst und Schönheit beschmutzt?

Friedrich Nietzsches Kritik an Kants Ästhetik

Hanns-Peter Neumann (Berlin)

Nietzsches ästhetische Metaphysik

René Thun (Marburg)

Natur im ästhetischen Vollzug bei Kant und Nietzsche

Peter-André Bloch (Mulhouse)

Die Beobachtungen des sich beobachtenden Beobachters

D Die Idee des Organischen im Anschluss an Kant und Nietzsche (Volker Caysa / Stephan Grätzel)

Stephan Grätzel (Mainz)

Die Bedeutung einer Verbindung des Organischen mit dem Schönen seit Kant

Dirk Solies (Mainz)

„Das Organische“ – Über eine Grundkategorie Nietzsches und ihre ideengeschichtlichen Voraussetzungen

Hans-Joachim Koch (Gladenbach)

Kants ‚Opus postumum‘

Claudia Rosciglione (Palermo)

Nietzsches anti-reduktionistischer Physiologismus: Das Organische als die Organisation von Leib und Geist

E Perfektibilität oder ewige Wiederkehr? Geschichtsphilosophische Perspektiven (Andreas Urs Sommer / Martin Stingelin)

Charalambos Apostolopoulos (Heidelberg)

Zum Problem der Vermittlung von Metaphysik und Geschichte in der Spätantike (Gregor von Nyssa)

Friedrich von Petersdorff (Fronhausen)

Gegenwärtige geschichtstheoretische Perspektiven aus der Sicht Kants und Nietzsches

Antonia Ulrich (Berlin)

Das Neue bei Friedrich Nietzsche und Immanuel Kant

F Neukantianismus und Lebensphilosophie. Brückenschläge (Hans-Martin Gerlach / Karen Joisten)

Josef Schmid (Bamberg)

Erkenntnis durch Fiktion – Nietzsche bei Hans Vaihinger und Max Weber

Christian Möckel (Berlin)

Rickerts Verhältnis zum Lebensbegriff, zur Philosophie des Lebens und zu Nietzsche

Andreas Hütig (Mainz)

Teilhabe in wandelnden Symbolen. Cassirers Auseinandersetzung mit der Lebensphilosophie

Christoph Schweer (Marburg)

Georg Simmel – Das individuelle Gesetz im Kontext der Ethik Nietzsches und Kants

Mattia Riccardi (Berlin)

Nietzsche und die Physiologie der Sinne

Samstag, 28.08.2004, 14:00 bis 18:00 Uhr

A Kritik der Vernunft (Pirmin Stekeler-Weithofer / Udo Tietz)

Christof Windgätter (Berlin)

„Jetzt ergötze und erhole ich mich an der kältesten Vernunft-Kritik“ Kants Transzendentalphilosophie und Nietzsches Modifikationen

Jorg Baumgartner (Albion, MI)

Kant and Nietzsche on the Subject of Cognition: Continuities and Discontinuities

Claus Langbehn (Kiel)

Der frühe Nietzsche und die Transzendentalphilosophie

Christian Wollek (Mainz)

Nietzsches Vernunft unter der Chiffre des Sokratischen

Lars Niehaus (Bielefeld)

Können Überzeugungen schwimmen? Anmerkungen zu Nietzsches Konzeption der Erkenntnis und deren philosophischer Umsetzung

B Kategorischer Imperativ oder Wille zur Macht? (Beatrix Himmelmann / Héctor Wittwer)

Mathias Risse (Cambridge, MA)

Nietzsches ‚Tierpsychologie‘ und Kants Moralphilosophie

Oliver Kloss (Leipzig)

„... der kategorische Imperativ riecht nach Grausamkeit ...“

Richard Fonseca (Berlin)

Verantwortung in Krisenzeiten: Nietzsches Genealogie des Gefühls der Selbstverantwortlichkeit im Zusammenhang mit Kants praktischer Philosophie

Ulrich Fritz Wodarzik (Lampertheim)

Objektivität, Leben und Normativität. – Zwischen Natur- und Sittengesetzlichkeit

C Interesseloses Wohlgefallen am Schönen? Positionen zur Ästhetik (Renate Reschke / Hans-Gerald Hödl)

Hans Gerald Hödl (Wien)

Kant, Schopenhauer, Nietzsche – Positionen zur Ästhetik

Martine Prange (Groningen/NE)

Schillerian Traces in Nietzsche's Early Aesthetics

Sonia Ricon Baldessarini (Berlin/Rio de Janeiro)

Unbehagen des Wohlgefallens? Die ‚Maske‘ als kritische Kategorie in Nietzsches Denken

Violetta Waibel (Tübingen, Wien)

Die Explikationskraft der Ästhetiken Kants und Nietzsches für den abstrakten Expressionismus (Wassilij Kandinsky, Mark Rothko, Jackson Pollock, Joan Mitchell)

D Die Idee des Organischen im Anschluss an Kant und Nietzsche (Volker Caysa / Stephan Grätzel)

Steffen Dietzsch (Berlin)

Die Philosophie jenseits der philosophischen Fakultät. Nietzsche und der Streit der Fakultäten

Marc Rölli (Berlin)

Der ‚Übermensch‘ im Licht der Anthropologiekritik Nietzsches

Sören Reuter (Berlin)

Die Geburt der Vernunft aus dem Geiste des Traumes?

E Perfektibilität oder ewige Wiederkehr? Geschichtsphilosophische Perspektiven (Andreas Urs Sommer / Martin Stingelin)

Stephan Günzel (Berlin)

Naturgeschichte als Vorbild und Herausforderung. Grundlagen geschichtsphilosophischer Modellbildung bei Kant und Nietzsche

Michael Wladika (Heidelberg)

Möglichkeiten und Folgeprobleme moralischer Geschichtsbetrachtung: Kant und Nietzsche.

Hans Walter Ruckenbauer (Graz)

Ewige Wiederkehr des Gleichen: Fatalistische Manie oder existentielles Experiment?

Dagmar Fenner (Basel)

Gibt es eine partikuläre Moral? Probleme mit Nietzsches Moralkritik in ‚Zur Genealogie der Moral‘